

1.3.3. Verdampfen* von Oxalsäure (mit Varrox-Verdampfer)

Schutzmassnahmen:

Oxalsäure ist gesundheitsschädlich. Dämpfe und Staub dürfen weder eingeatmet werden, noch mit der Haut in Kontakt kommen. Der Umgang mit ihr erfordert grosse Vorsicht. In jedem Fall sind Schutzbrille, säurefeste Gummihandschuhe, eine Schutzmaske FFP3 und langärmlige Kleidung zu tragen.

Achten Sie bei der Behandlung darauf, nicht im Oxalsäure-Nebel zu stehen. Die Völker sind von aussen (nicht im Bienenhaus) zu behandeln. Da sich der Kontakt mit den Dämpfen nicht völlig verhindern lässt, empfehlen wir das Tragen einer Halb- oder Vollmaske mit Aktiv-Kohlefilter. Diese schützt Sie fachgerecht. Achtung: Die Filter haben ein Verfalldatum und sollten immer in einem verschlossenen Plastiksack gelagert werden.

Benötigtes Material:

- Varrox-Verdampfer (Andermatt BioVet AG)
- Varroxal (Andermatt BioVet AG) oder API-Bioxal (Bienen Meier AG)
- Säurefeste Handschuhe und Schutzbrille
- Schutzmaske FFP3 (Halb- oder Vollmaske)
- Timer
- Stromversorgung 12 V (Autobatterie)
- Varroa-Windel
- Kessel mit Wasser zum Kühlen des Verdampfers

Wichtige Punkte:

- Nur in brutfreien Völkern durchführen – wirkt nicht in verdeckelten Zellen. Brutfreiheit tritt meist erst Ende November oder im Dezember ein. Sie lässt sich am sichersten durch ein Öffnen aller Beuten feststellen. Sollte beim geplanten Behandlungsbeginn noch Brut vorhanden sein, ist diese zu entfernen oder die Behandlung zu verschieben.

- Aussentemperatur mindestens 4°C
- Sind die Bienen schon mehr als 4 Wochen in der Wintertraube, sollte vor der Behandlung ein Reinigungsflug stattfinden.
- Fallen innert 2 Wochen nach dem Oxalsäure-Einsatz über 500 Milben auf die Unterlage, ist die Behandlung zu wiederholen.

Vorgehen:

1. Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille, Maske) anziehen
2. Unterboden schliessen (wenn offen)
3. Pfännchen gemäss Dosierungsangabe befüllen: siehe Packungsbeilage [Varroxal](#) (Andermatt BioVet AG) oder Dosierungsangabe [API-Bioxal „Sublimation“](#) (Bienen Meier AG)
4. Abdichten der Beute (Flugloch)
5. Behandeln gemäss [Gebrauchsanweisung](#)
6. Flugloch nach Behandlungsende noch 10 Minuten verschlossen halten
7. Varroa-Windel einlegen



Link zur Gebrauchsanleitung des Varrox-Verdampfers:

www.biovet.ch/media/downloads/160/GA_VARROX-Verdampfer.pdf

Video-Anleitung: www.youtube.com/watch?v=WtiwWR6CZ3Y

* Durch Erhitzen des Oxalsäure-Dihydrats, geht dieses direkt von einem festen in einen gasförmigen Zustand über, ohne erst einen flüssigen Zustand zu erreichen. Dieser Vorgang nennt sich «Sublimation» und nicht «Verdampfen». Für ein besseres Verständnis behält der BGD den geläufigen Imkerbegriff «Verdampfen» bei.